

November 2024

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger



Maria Karysheva f Pixabay



Personalmeldungen	242
-------------------------	-----

Stellenausschreibungen

Rektorin/Rektor (m/w/d).....	244
Konrektorin/Konrektor (m/w/d).....	245
Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d).....	246
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin oder als Leiter eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen zur Koordinierung der digitalen Bildung in der Ausbildung (BesGr. A 14+ AZ)	246
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ an Grund- und Mittelschulen.....	247
Ausschreibung einer Schulleitungsstelle am Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Rottal-Inn.....	249
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	250

Bekanntmachungen

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ zum Erwerb der Missio Canonica	251
---	-----

Allgemeine Mitteilungen

Fortbildungsreihe der Hans Lindner Stiftung: Junge Vor!denker – Zusammen mit Kindern den Sinn der Welt erkunden.....	252
Bewerbung zum Deutschen Schulpreis 2025.....	254
Verleihung der Europaurkunde an die Grundschule Rohr i.NB.....	255



Personalnachrichten

Mit Wirkung vom 01.10.2024 wurde Herr Rektor Andreas Fischer von der GS Landau an die Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen abgeordnet und mit den Aufgaben eines Schulrats betraut.

Mit Wirkung vom 07.10.2024 wurde Frau Seminarrektorin Bettina Lengdobler an das Staatliche Schulamt im Landkreis Rottal-Inn abgeordnet und mit den Aufgaben einer Schulrätin betraut.

Mit Wirkung vom 01.11.2024 wurde Frau Rektorin Maria Ramelsperger zur Regierungsschulrätin ernannt.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünsche weiterhin viel Erfolg!

Ralf Reiner
Bereichsleiter *Schulen*

Stellenausschreibungen

Im niederbayerischen Schuldienst werden die folgenden Funktionsstellen vorbehaltlich eventuell zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen mit überzähligen Funktionsträgern zur Bewerbung ausgeschrieben.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, muss die erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert sein. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung gegeben, wenn die Schülerzahl im laufenden (zum möglichen Beförderungszeitpunkt) und in den folgenden zwei Schuljahren (Stichtag 1. Oktober) vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ¹ Rektor/in A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in A 13 + AZ ¹ 1. Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt	AZ ¹ 219,29 € bzw. AZ ² 283,16 €

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **18.03.2011** wird ausdrücklich hingewiesen (veröffentlicht im KWMBL Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/2011/08/kwmb/2011-08.pdf#page=3>)).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber/-innen verlängern kann.

Die Regierung von Niederbayern verweist ebenso auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur „**Qualifikation von Führungslehrkräften an der Schule**“ vom 19.12.2006 (KWMBL I Nr. 2/2007 und den Niederbayerischen Schulanzeiger 4/2009, Seite 134 ff. (<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/internet/media/aufgabenbereiche/4/vs/200904.pdf>)), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist.

Als **Nachweis der pädagogischen Qualifikation** ist vor der Funktionsübertragung an Schulleiterinnen und Schulleitern die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) zu absolvieren.



Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das Formular „Portfolio“ steht im Internetangebot der Regierung von Niederbayern

(<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/vs/lehrer/formulare/index.php>)

zum Download bereit bzw. direkt:

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=340859436635.

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Die Berücksichtigung von Bewerbern/Bewerberinnen (m/w/d) um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständiger Vertreter/ständige Vertreterin oder weiterer Vertreter/weitere Vertreterin) ist **ausgeschlossen**, wenn **Ehegatten** einschließlich Verlobte, ggf. geschiedene Ehegatten (Ziffer 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011) und **sonstige Angehörigen** (im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsgesetzes) an der betreffenden Schule tätig sind.

Falls sich die/der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt und diese Wegversetzung aus dienstlichen Gründen möglich ist, ist der Bewerbung eine **Einverständniserklärung der/des Angehörigen** zusätzlich beizufügen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin seine/ihre **Wohnung am Schulort** selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Umzugskostenvergütung kann nach Art. 3 des Bayer. Umzugskostengesetzes (BayRS 2032-5-1-F, http://by.juris.de/by/gesamt/UKG_BY_2005.htm) nur gewährt werden, wenn dies vor der Durchführung des Umzugs zugesagt worden ist.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. (Ernennung geht vor Versetzung.)

Bewirbt sich eine Lehrkraft auf mehrere Stellen gleichzeitig, so ist in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben hat. Außerdem ist eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stelle erforderlich.

Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Grundschulklassen führen. Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Mittelschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und Mittelschulen) bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die entsprechende Verwendungseignung für die angestrebte Stelle verfügen.

Für die ausgeschriebenen Funktionsstellen können sich auch **teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** bewerben. Die Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit darf bei Schulleitern jedoch nicht mehr als vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) und bei Schulleiterstellvertretern nicht mehr als sechs (bzw. fünf) Wochenstunden betragen (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zu den Stellenausschreibungen:

Auszug aus den Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23 489):

**2.3 Ausnahmen**

Eine Stellenausschreibung entfällt, wenn die Stelle mit einer Lehrkraft besetzt werden kann, der damit eine ihrem Amt entsprechende Verwendung (wieder) ermöglicht wird. Dies gilt auch in Fällen sonstiger Versetzungen, die nicht mit einer Beförderung verbunden sind bzw. eine solche unmittelbar vorbereiten. Die Stellenausschreibung entfällt auch dann, wenn die gestiegene Schülerzahl einer Schule die Übertragung eines höherwertigen Amtes ermöglicht und die bisherige Amtsinhaberin oder der bisherige Amtsinhaber nach Feststellung der Regierung für das neue Amt geeignet ist.

Rektorin/Rektor (m/w/d)

Schul- amt:	Schule/Dienstort:	Schüler	Klassen	Bes.-Gr.:	Anforderungsprofil:
PA	GS Passau-Grubweg	275	15	A14	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
PA	GS Thyrnau - Drittausschreibung	138	7	A 13+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
DGF	GS Landau a. d. Isar	512	21	A 14+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
DGF	GMS Aitrachtal	320	16	A 14	
SR	GMS St. Stephan Straubing-Alburg	386	19	A 14+AZ (1)	Erfahrungen im gebundenen Ganztage erwünscht
SR	GS Stallwang	66	4	A13+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
LA	GMS St. Martin Geisenhausen	501	21	A 14+AZ (1)	
LA	GMS Ergolding	758	33	A 14+AZ (1)	Erfahrungen im Bereich des inklusiven Unterrichts, im Mittlere-Reife-Zweig und mit innovativer digitaler Schulentwicklung erwünscht
FRG	GS Waldkirchen	423	20	A 14+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht; Mitführung der Grundschulen Böhmziesel, Holzfreyung und Karlsbach
FRG	GS Grafenau/GS Haus im Wald	322	16	A14	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
REG	GMS Rinchnach St. Gunther	168	8	A13+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
REG	MS Viechtach	263	12	A14	aktuelle und fundierte Mittelschulerfahrung erwünscht



Konrektorin/Konrektor (m/w/d)

<i>Schul- amt:</i>	<i>Schule/Dienstort:</i>	<i>Schüler</i>	<i>Klassen</i>	<i>Bes.-Gr.:</i>	<i>Anforderungsprofil:</i>
KEH	GS Offenstetten	231	11	A 13+AZ (1)	Erfahrungen mit bilinguaem Unterricht und innovativer digitaler Schulentwicklung erwünscht
PA	GS Passau-Grubweg	275	15	A 13+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht
ROI	GS Simbach am Inn	334	14	A 13+AZ (1)	aktuelle und fundierte Grundschulerfahrung erwünscht

Zur Vorlage von Bewerbungsunterlagen verweisen wir auf den Beitrag im Amtlichen Schulanzeiger 04/2019, S. 98.

- Das Bewerbungsformular bitte einfach vorlegen.
https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-002/index?caller=340859436635
- Bei Bewerbung eines/r KR/KRin oder eines/r Lehrer/in auf Rektorenstellen:
Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/Schulleiterin. Bitte keine Fortbildungsnachweise einschicken! Diese werden im Einzelfall von der Regierung angefordert. Die niederbayerischen Bewerber erhalten dieses Formblatt digital von ihrer Schulleitung.
- Für Bewerber aus anderen Regierungsbezirken: Eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung! Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Für die vorstehend aufgeführten Funktionsstellen gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 15.11.2024 |
| 2. Beim für die Planstelle zuständigen Schulamt: | 18.11.2024 |
| 3. Bei der Regierung: | 20.11.2024 |

Ralf Reiner
Ltd. Regierungsschuldirektor
Bereichsleiter *Schulen*

**Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d)****Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin oder als Leiter eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen zur Koordinierung der digitalen Bildung in der Ausbildung (BesGr. A 14+ AZ)**

Es ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors der BesGr. A 14+AZ als Leiterin oder Leiter eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen mit der zusätzlichen Aufgabe der Koordinierung der digitalen Bildung in der Ausbildung zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor A 14 +AZ können sich grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der Besoldungsgruppe A 14 mit mindestens dem Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung bewerben, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 NR. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Auf Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18, Abs. 3 BayGIG). Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig, dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von drei bzw. vier Wochenstunden unterschritten wird.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung.

Die Bewerberin/Der Bewerber muss sich in den Themenbereichen „Medienpädagogik“ und/oder „Systembetreuung“ und/oder „Informatik“ bewährt haben.

Die Seminarrektoren A 14+AZ zur Koordinierung der digitalen Bildung in der Ausbildung erfüllen folgende Aufgaben:

- Führung von Seminaren zur Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen und Koordination der Implementierung der Thematik „digitale Bildung“ in den Grund- und Mittelschulenseminaren des Regierungsbezirks Niederbayern
- Koordination und eigenes Durchführen regionaler und lokaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für alle Seminarrektorinnen/Seminarrektoren im Regierungsbezirk in Zusammenarbeit mit der Seminarbeauftragten
- Entwicklung von Konzepten zur digitalen Bildung mit dem Anspruch der gleichmäßigen Umsetzung in allen niederbayerischen Seminaren
- Ausbau der Kooperation der Seminarleitungen mit den Universitäten zu den Themen Medienpädagogik, Informatik, sowie den Datenschutzbeauftragten zu Konzepten der Datensicherheit
- Unterstützung und Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter.

Für die oben aufgeführte Funktionsstelle gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers: | 18.11.2024 |
| 2. Bei der Regierung: | 20.11.2024 |

Ralf Reiner
Ltd. Regierungsschuldirektor
Bereichsleiter *Schulen*



Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ an Grund- und Mittelschulen

Zur Verstärkung an Grund- und Mittelschulen suchen wir eine

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen/ Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 09. September 2024.

Information zur Einstellung

Einstellung:	baldmöglichst	Bewerbungsfrist:	30.11.2024
Stammschule:	s. u.	Ggf. weitere Einsatzschule:	Ggf. s. u.
Vertragslaufzeit:	unbefristet	Eingruppierung:	TV-L S S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten
- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge



- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)
- Es besteht auch die Möglichkeit der Beantragung einer Staatsbedienstetenwohnung.

Ihr Profil

Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten

- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 30.11.2024** an:

Grund- und Mittelschulen: mark.bauer-opree@reg-nb.bayern.de

- **0,5-Stelle an der GS Pocking im Landkreis Passau**
- **0,5-Stelle an der MS Passau-Neustift in der Stadt Passau**
- **0,5-Stelle an der MS Grafenau im Landkreis Freyung-Grafenau**

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen **in einem zusammenhängenden PDF-Dokument** der E-Mail an.

Stellenausschreibungen für andere Schularten (z.B. Realschulen, Gymnasien, FOS BOS) finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Schule.

Auskünfte zu fachlichen Fragen erhalten Sie von:

An der Regierung von Niederbayern s. o.

Am Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

OStRin Anke Schütz (Tel: 089 2186 1671)



Ausschreibung einer Schulleitungsstelle am Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Rottal-Inn

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 80 Einrichtungen. Mehr als 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Das **Heilpädagogische Zentrum (HPZ) Rottal-Inn** der KJF ist die Adresse im Landkreis Rottal-Inn für entwicklungsverzögerte, benachteiligte oder behinderte junge Menschen. In verschiedenen Bereichen (Interdisziplinäre Frühförderstelle, St. Rupert Schule, Heilpädagogische Tagesstätte St. Rupert, Sozialpädagogische Tagesstätte ARCHE) und begleitenden Diensten fördern, betreuen und beraten über 160 hochengagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Für die St. Rupert Schule suchen wir zum Schuljahr 2025/2026 die/den

Schulleiter / Schulleiterin
mit Lehramt Sonderpädagogik
(die Stelle ist bewertet mit A15)

Das zeichnet Sie aus:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- Erfahrung im Bereich „kooperatives Lernen“ gemäß Art. 30 a BayEUG
- Offenheit für und Erfahrungen mit der Zusammenarbeit von Schule, Heilpädagogischer Tagesstätte und Therapiebereich
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke

Das bringen Sie mit:

- einen wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Behinderung
- hohe Führungskompetenz und idealerweise mehrjährige Erfahrung in der Personalführung
- fundierte EDV-Kenntnisse in der Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements
- Erfahrung in der Gestaltung von Schule als inklusiver Lernort (z.B. Partnerklassen)
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger
- die beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Beförderung zur Sonderschullektorin / zum Sonderschullektor

Sie erwartet ein kooperatives Umfeld mit kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern auf allen Ebenen. Ein trügerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschullektorin / zum Sonderschullektor A 15 möglich.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierungen bitten darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung anzuzeigen.

Wir denken und handeln inklusiv. Unsere Stellenangebote stehen Menschen jeglichen Geschlechts und aller Religionszugehörigkeiten offen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Fragen vorab wenden Sie sich gerne an:

Susann Scherrer, Leiterin der Personalabteilung, Tel. 09 41 7 98 87-161
Gabriele Frauscher, SoRin und Einrichtungsleiterin, Tel. 08 72 1 91 35 61

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 15.11.2024** - per E-Mail an folgende Adresse:

personal@kjf-regensburg.de

Postadresse:

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Frau Susann Scherrer, Leiterin der Personalabteilung

Orleansstr. 2 a, 93055 Regensburg

www.kjf-regensburg.de

Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet:

Oberbayern:		https://t1p.de/obb
Niederbayern:		https://t1p.de/ndb
Oberpfalz:		https://t1p.de/oberpf
Oberfranken:		https://t1p.de/oberfranken
Mittelfranken:		https://t1p.de/mitlfr
Unterfranken:		https://t1p.de/ufr
Schwaben:		https://t1p.de/schwabe



Bekanntmachungen

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ zum Erwerb der Missio Canonica

Zum Erwerb der **Missio Canonica** für den **katholischen Religionsunterricht an Grund-, Mittel- und Förderschulen** bietet „Theologie im Fernkurs Würzburg“ in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Schulkommissariat in Bayern und dem Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn folgenden Kurs an:

„Fernstudium Katholische Religionslehre für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen in Bayern mit 2. Staatsexamen“

Der Kurs beginnt am 15. April 2025 und erstreckt sich über 15 Monate. Er umfasst das Studium von 24 Lehrbriefen, einen Einführungstag und eine Studienwoche. Die Regelstudienzeit erstreckt sich über 15 Monate und endet mit einer mündlichen Prüfung im Juni/Juli 2026. Die Möglichkeit zum Ablegen einer Prüfung besteht insgesamt fünf Jahre nach Studienbeginn. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines Unterrichtsfachs im Lehramtsstudium.

Die Anmeldung geschieht über den Dienstweg bei den (erz-)diözesanen Schulabteilungen. Anmeldeschluss ist am 31. Januar 2025. Die Studiengebühr beträgt 530,- € und wird von den Teilnehmenden an Theologie im Fernkurs entrichtet. Nach bestandener Prüfung werden 50% der Studiengebühr auf Antrag von den (erz-)diözesanen Schulabteilungen erstattet.

Unter folgender Adresse können interessierte Lehrkräfte weitere Auskünfte einholen und einen Info-Brief anfordern:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg
Hauptabteilung Schule/Hochschule
z. Hd. Herrn Ltd. SchAD i.K. Edgar Rothammer
Weinweg 31, 93049 Regensburg
Tel. 0941 597-1504
E-Mail: edgar.rothammer@bistum-regensburg.de

Allgemeine Mitteilungen

Fortbildungsreihe der Hans Lindner Stiftung: Junge Vor!denker – Zusammen mit Kindern den Sinn der Welt erkunden

„Ist weniger mehr?“, „Was ist (Lebens-) Freude?“, „Was bedeutet Verantwortung?“ – das alles sind komplexe Fragestellungen, die viel Spielraum für philosophische Denkansätze lassen. Können Kinder und Jugendliche diese bereits beantworten? Darüber nachdenken können sie in jedem Fall.

Losgelöst von Konventionen finden Schülerinnen und Schüler oft Antworten, deren Tiefgründigkeit uns Erwachsene überraschen kann. Philosophieren mit Kindern als pädagogische Grundhaltung bedeutet, den Fragen nicht auszuweichen, sondern sie ernst zu nehmen als Ausdruck des Bemühens, Sinn und Bedeutung in dieser Welt herzustellen.

Wie Lehrkräfte das Philosophieren im Schulalltag mit ihren Schützlingen umsetzen können, zeigt die BNE - Fortbildungsreihe „Junge Vor!denker“ auf. Die Initiative der Eberhard von Kuenheim Stiftung (jetzt BMW Foundation Herbert Quandt) und der Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog, die in Kooperation mit der Hans Lindner Stiftung aus Arnstorf in Niederbayern durchgeführt wird, startet am 15. März 2025 auf Schloss Mariakirchen erneut (Landkreis Rottal-Inn).

Das Philosophieren im Unterricht eröffnet für Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum an sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten, Aspekten der Persönlichkeitsentwicklung und Lebensorientierung sowie Werthaltungen und demokratischen Kompetenzen.

Lehrkräfte und ErzieherInnen werden an das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung herangeführt und erlernen die Methodik, Didaktik und Praxis des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen. In der Fortbildungsreihe wird die philosophische Gesprächsführung erarbeitet und angewandt. Die Zeit zwischen den einzelnen Modulen soll bewusst zur Erprobung im eigenen Unterricht genutzt werden. Zur Unterstützung und Verankerung im Unterricht werden geeignete Einstiege und Aktionen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit entwickelt, um den wichtigen Weg vom Denken zum Handeln bei den Kindern und Jugendlichen anzuregen. Darüber hinaus werden Dimensionen, Möglichkeiten und Effekte aufgezeigt, die das Philosophieren zu Themen der Nachhaltigkeit für Teamentwicklung, Projektarbeit und Elternarbeit oder für die Entwicklung und die Umsetzung eines Einrichtungsleitbildes bietet. „Die vielen praktischen Übungen helfen und inspirieren zum sofortigen Einsatz und Ausprobieren“, „Der Austausch ist unglaublich bereichernd. Man fühlt sich mit seinen Gedanken nicht allein.“, „Vielfältige Inhalte, die sofort umsetzbar sind.“, so beschreiben Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erfahrungen. „Ich habe kolossale Veränderungen registriert. Die Kinder werden selbstbewusster; ihre Persönlichkeit wächst. Ihre Wertorientierung erfährt einen Qualitätssprung“, so der Eindruck einer Teilnehmerin, die als Grundschullehrerin tätig ist und ihr erlerntes Wissen im Unterricht direkt angewandt hat.

Bereits seit 2013 unterstützt die Regierung von Niederbayern das Weiterbildungsangebot ideell und finanziell für Interessierte. Dafür bedankte sich Christian Schläger kürzlich am Rande der Schulrätearbeitssitzung auf Schloss Mariakirchen ganz herzlich bei Ralf Reiner, Bereichsleiter für Schulen, Regierung Niederbayern. Sein Dank galt auch Mark Bauer-Oprée, Leitung Sachgebiet 40.1 Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung für die unkomplizierte und wertschätzende Zusammenarbeit beim Projekt der Jungen Vor!denker.



**Termine:**

- N1 14./15. März 2025 (immer Fr 13:30 – 18:00/Sa 9:00 – 18:00)
N2 09./10. Mai 2025
N3 11./12. Juli 2025
N4 10./11. Oktober 2025

Veranstaltungsort: Schloss Mariakirchen, Obere Hofmark 3, 94424 Arnstorf

Kosten:

Die Fortbildungsreihe ist für niederbayerische staatliche Lehrkräfte von der Regierung von Niederbayern als eine die staatl. Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

Der Versicherungsschutz ist gewährleistet. Die Regierung von Niederbayern unterstützt drei Module der Fortbildungsreihe für niederbayerische staatliche Lehrkräfte der Grund- und Mittelschulen sowie der Förderzentren mit je 133 €. Die Kosten für Modul vier in Höhe von 199 € werden von der Hans Lindner Stiftung übernommen.

FIBS-Nr:

E287-PH3/25/361337-1,
E287-PH3/25/361337-2,
E287-PH3/25/361337-3,
E287-PH3/25/361337-4,

Dauer:

4 Module, je 1,5 Tage

Teilnehmer:

Max. 15 Teilnehmer. Für die **Anmeldung** und **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an:

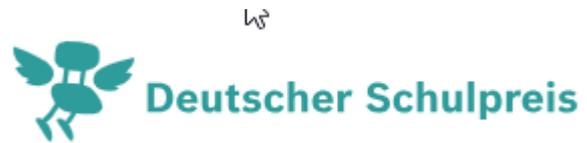
Irmgard Stöttner,

Irmgard.Stoettner@Hans-Lindner-Stiftung.de

Tel: 08723 20-3156

Bewerbung zum Deutschen Schulpreis 2025

Allgemeinbildende und berufliche Schulen in öffentlicher oder privater Trägerschaft in Deutschland sowie die Deutschen Auslandsschulen können sich bis zum 31. Januar 2025 für den Deutschen Schulpreis 2025 bewerben. Die Bewerbung erfolgt online über das Bewerbungsportal. Eltern, Schüler:innen und Kooperationspartner haben zudem die Möglichkeit, Schulen ganzjährig für den Deutschen Schulpreis zu empfehlen.



Im Mittelpunkt der Ausschreibung steht die Frage:

Wie gestalten Sie an Ihrer Schule qualitätsvolles Lehren und Lernen?

Fünf gute Gründe, warum auch Ihre Schule am Wettbewerb teilnehmen sollte

1. Individuelle Beratung: In nur zwei Minuten ist Ihre Schule registriert. Expert:innen beraten und begleiten Sie anschließend bei Ihrer Bewerbung.

2. Gemeinsam erfolgreich: Die Bewerbung ist mehr als nur das Einreichen von Unterlagen. Mit Ihrem Kollegium reflektieren Sie Ihre Erfahrungen und machen Erfolge sichtbar!

3. Wertvolles Feedback: Alle Bewerberschulen erhalten auf Wunsch ein Feedback der Jury – ein idealer Ausgangspunkt für die weitere Schulentwicklung.

4. Exklusive Fortbildungsangebote: Mit einer Bewerbung sind Sie automatisch eingeladen, am Forum des Deutschen Schulpreises teilzunehmen. Vernetzen Sie sich mit Gleichgesinnten, und nutzen Sie die digitalen Workshops und die individuelle Beratung.

5. Preisgeld: Und zu guter Letzt: Die Preisträgerschulen können sich über großzügige Preisgelder freuen

Wir wollen Ihre Schule kennenlernen und wissen, wie Ihre Schule qualitätsvolles Lehren und Lernen gestaltet!

Alle Informationen finden Sie auf www.deutscher-schulpreis.de/bewerbung



Bis zum **31. Januar 2025** können Sie sich online für den Deutschen Schulpreis 2025 bewerben.



Verleihung der Europaurkunde an die Grundschule Rohr i.NB



Anlässlich der Verleihung der Europaurkunde war die Grundschule Rohr i.NB in die Allerheiligen Hofkirche in München geladen. Die Auszeichnung der Schulen aus den sieben Regierungsbezirken wurde in einer feierlichen Zeremonie von Herrn Staatsminister für Europaangelegenheiten Eric Beißwenger durchgeführt.

Die Grundschule Rohr i.NB erhielt die Europaurkunde für die Durchführung des Schüleraustausches der Partnergemeinden Castelcucco, Veneto, Italien und der Gemeinde Rohr i. NB (Niederbayern), der den Kontakt der beiden Partnergemeinden weit über die Schulen hinaus prägt.

Herzliche Gratulation an die Preisträger!

Ralf Reiner
Ltd. Regierungsschuldirektor
Bereichsleiter *Schulen*

HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html> veröffentlicht.

